KLNO | 05 | 19

Kino in der Pumpe / Kommunales Kino Kiel

Programm

Wie ich lernte ... →

23. Filmfest SH > FilmArchitektur: Der Goldene Handschuh > Wein/Kino > Exhibition on Screen: Rembrandt neu in Kiel: Zu jeder Zeit > Dark Eden > Ohrensausen > Der Boden unter den Füβen > Klasse Deutsch > Amrum

	neu m	KIEL: ZU JEGER ZEIT > DARK EGEN > C	illi Elisai	usen > Der bouen unter den rupen	> Ntass	se Deutsch > Amrum
1	17ºº	und jetzt heißt es Abschied nehmen von Ich habe KIEL zu erzählen Gerald Grote, Oliver Boczek · D 2018 · 42 Min	1830	neu in Kiel Ayka Sergey Dvortsevoy · RU/Kas/D/PL/China 2018	2030	neu in Kiel Streik Stéphane Brizé · F 2018 · 113 Min · OmU
2		keine Vorstellung	1830	neu in Kiel Zu jeder Zeit Nicolas Philibert · F 2018 · 105 Min · FSK k.A.	2030	neu in Kiel Streik Stéphane Brizé · F 2018 · 113 Min · OmU
3	6	keine Vorstellung	1830	neu in Kiel Zu jeder Zeit Nicolas Philibert · F 2018 · 105 Min · FSK k.A.	2030	neu in Kiel Streik Stéphane Brizé · F 2018 · 113 Min · OmU
4	13 ³⁰ 16 ⁰⁰	Seniorenkino – mit dem Seniorenbeirat Die Schneiderin der Träume Rohena Gera · IND/F 2018 · 99 Min	1830	neu in Kiel Zu jeder Zeit Nicolas Philibert · F 2018 · 105 Min · FSK k.A.	2030	neu in Kiel Streik Stéphane Brizé · F 2018 · 113 Min · OmU
5	17 ⁰⁰	FilmFest SH – Luschern Gaarden – Wir geh'n als Sieger () Antje Hubert · D 1998 · 88 Min	1830	neu in Kiet Zu jeder Zeit Nicolas Philibert · F 2018 · 105 Min · FSK k.A.	2030	FilmFest SH – Luschern Die Carmen von St. Pauli Erich Waschneck · D 1928 · 96 Min
6	16 ³⁰	neu in Kiet Zu jeder Zeit Nicolas Philibert · F 2018 · 105 Min · FSK k.A.	1830	FilmFest SH – Luschern Gaarden – Wir geh'n als Sieger () Antje Hubert - D 1998 - 88 Min	2030	neu in Kiel Streik Stéphane Brizé · F 2018 · 113 Min · OmU
7	0	keine Vorstellung	18 ³⁰	Filmisches Philosophieren – Einführung: I A Quiet Place Jon Krasinski · USA 2018 · 90 Min · dt.Fs. · Mit Jo		
8	CD	keine Vorstellung	1830	neu in Kiet Zu jeder Zeit Nicolas Philibert · F 2018 · 105 Min · FSK k.A.		keine Vorstellung
9	11 ³⁰	HS Flensburg 13 30 Filmfest Ho CAU Kiel	chschulta		ilmfest Ho F H Kiel	ochschultag 20º Filmfest SH Eröffnung Open-Air im Hof der Pumpe
10	14ºº	Filmfest Prog. 1 Freistaat Mittelpunkt Kai Ehlers · D 2019 15 30 Filmfest Prog. 2 Barstow, Ca	ilifornia	17 ³⁰ Filmfest Prog. 3 Der Esel hieß Geronimo Arjun Talwar · D/CH 2018	Filmfest Pr Schönheit&V Annekatrin F	rog. 4 22 OF Filmfest Prog. 5 ergänglichkeit Hendel · D 2019 Filmfest Prog. 5 Khello Brüder Hille Norden · D 2018
11	14ºº	Filmfest Prog. 6 To B Or To B Flat V.Rusche, H.Harder · D 2019 To B Or To B Flat Aus einen Ja A.C. Renniger	ahr der	17 ³⁰ Filmfest Prog. 8 Neumünster Album Q. Stoehr, F. Wulf · D 2018	20 ºº	Filmfest SH Kurzfilmprogramm 11 Kurzfilme aus SH – anschl. Preisverleihung
12	SO	keine Vorstellung	19.00	neu in Kiel Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein Rupert Henning · A 2018 · 140 Min · FSK 12 · Mit	t Valentin Ha	agg, Karl Markovics, Sabine Timoteo
13	MO	keine Vorstellung	1830	neu in Kiel Aus einem Jahr der Nichtereignisse A. C. Renninger, R. Frölke · D 2017 · 83 Min	2030	neu in Kiel Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein Rupert Henning · A 2018 · 140 Min · FSK 12
14	17 ³⁰	neu in Kiel Aus einem Jahr der Nichtereignisse A. C. Renninger, R. Frölke · D 2017 · 83 Min	19ºº	FilmArchitektur — zu Gast: Szenenbildner Der Goldene Handschuh Fatih Akin · D 2019 · 110 Min · mit Jonas Dassler,		
15	œ	keine Vorstellung	1830	Inklusion unter der Lupe Die Kinder der Utopie Hubertus Siegert · D 2019 · 82 Min · FSK	20 ³⁰	wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein Rupert Henning · A 2018 · 140 Min · FSK 12
16	o	keine Vorstellung	1830	neu in Kiel Klasse Deutsch Florian Heinzen-Ziob · D 2018 · 89 Min · Doku	20 ³⁰	neu in Kiel Der Boden unter den Füßen Marie Kreutzer · A 2018 · 108 Min
17	6	keine Vorstellung	1830	neu in Kiel Klasse Deutsch Florian Heinzen-Ziob · D 2018 · 89 Min · Doku		keine Vorstellung
18	16ºº	Seniorenkino – mit Seniorenbeirat Kiel Juliet, Naked Jesse Peretz · USA 2018 · 105 Min	1830	neu in Kiet Klasse Deutsch Florian Heinzen-Ziob · D 2018 · 89 Min · Doku	2030	neu in Kiel Der Boden unter den Füßen Marie Kreutzer · A 2018 · 108 Min
19	16 ⁰⁰	neu in Kiel – Exhibition on Screen Rembrandt Kat Mansoor • GB 2018 • 90 Min • OmU	1830	Psychoanalyse und Film Reise nach Jerusalem Lucia Chiarla · D 2018 · 118 Min · Mit E. Löbau	2030	neu in Kiet Der Boden unter den Füßen Marie Kreutzer · A 2018 · 108 Min
20	(40	neu in Kiel – Exhibition on Screen Rembrandt Kat Mansoor • GB 2018 • 90 Min • OmU	1830	neu in Kiel Klasse Deutsch Florian Heinzen-Ziob · D 2018 · 89 Min · Doku		neu in Kiel Der Boden unter den Füßen Marie Kreutzer · A 2018 · 108 Min
21	OI	neu in Kiel – Exhibition on Screen Rembrandt Kat Mansoor • GB 2018 • 90 Min • OmU		neu in Kiel Klasse Deutsch Florian Heinzen-Ziob · D 2018 · 89 Min · Doku	20 ³⁰	cinema poetica – mit Muthesius Hochschule Vortrag und Film
22	MI	neu in Kiel – Exhibition on Screen Rembrandt Kat Mansoor • GB 2018 • 90 Min • OmU		Wein/Kino – mit Marxen/Wein Madame Mallory und der Duft von Curry Lasse Hallström · USA 2014 · 117 Min · Mit Heler	.,	
23	•	neu in Kiel Norddeutschland bei Nacht Marcus Fischötter - D 2018 - 93 Min - FSK 0		IRRE gute Filme Freistatt Marc Brummund · D 2015 · 104 Min		neu in Kiel Orecchie / Ohrensausen Alessandro Aronadio · IT 2016 · 90 Min
24	17ºº	neu in Kiel Norddeutschland bei Nacht Marcus Fischötter - D 2018 - 93 Min - FSK 0	1830	neu in Kiel Dark Eden — Der Alptraum vom Erdöl J. Herold, M. D. Beamish · D 2019 · 83 Min	2030	neu in Kiel Orecchie / Ohrensausen Alessandro Aronadio · IT 2016 · 90 Min
25	17 ⁰⁰	neu in Kiel Norddeutschland bei Nacht Marcus Fischötter - D 2018 - 93 Min - FSK 0		neu in Kiel Dark Eden — Der Alptraum vom Erdöl J. Herold, M. D. Beamish · D 2019 · 83 Min	2030	neu in Kiel Orecchie / Ohrensausen Alessandro Aronadio · IT 2016 · 90 Min
26	50	keine Vorstellung		neu in Kiel Dark Eden — Der Alptraum vom Erdöl J. Herold, M. D. Beamish · D 2019 · 83 Min	2030	neu in Kiel Orecchie / Ohrensausen Alessandro Aronadio · IT 2016 · 90 Min
27	60	keine Vorstellung		neu in Kiel Dark Eden — Der Alptraum vom Erdöl J. Herold, M. D. Beamish · D 2019 · 83 Min	2030	neu in Kiel Orecchie / Ohrensausen Alessandro Aronadio · IT 2016 · 90 Min
28	0	keine Vorstellung	19.00	mit der CAU Inception Christopher Nolan • USA 2010 • 148 Min • dt. Fs.	Mit Leonard	o DiCaprio, Marion Cotillard, Tom Hardy
29	(1)	keine Vorstellung	1830	neu in Kiel Dark Eden — Der Alptraum vom Erdöl J. Herold, M. D. Beamish · D 2019 · 83 Min	2030	Queerfilmnacht Jonas Christophe Charrier • F 2018 • 82 Min
30	17 ⁹⁹	neu in Kiel Amrum – Luv und Lee R. Thomsen, C. Löhrmann · D 2018 · ca. 90 Min.	1830	neu in Kiel Norddeutschland bei Nacht Marcus Fischötter · D 2018 · 93 Min · FSK 0	2030	neu in Kiel High Life Claire Denis · D/F/GB/PL/USA 2018 · 110 Min
31	17ºº	neu in Kiel Amrum – Luv und Lee R. Thomsen, C. Löhrmann · D 2018 · ca. 90 Min.	1830	neu in Kiel Norddeutschland bei Nacht Marcus Fischötter · D 2018 · 93 Min · FSK 0	2030	neu in Kiel High Life Claire Denis · D/F/GB/PL/USA 2018 · 110 Min

interessante Entdeckungen auf dem 23. Filmfest Schleswig-Holstein.

Kino in der Pumpe – Kommunales Kino Kiel

kino@diepumpe.de / www.diepumpe.de

Tel: (0431) 200 76 - 50 / - 54 (Kasse) / Fax: -49

twitter.com/kino_pumpe / instagram.com/kino_pumpe

Haßstraße 22 / 24103 Kiel

facebook.com/kinopumpekiel

Filmwerkstatt Kiel der FFHSH, Kino in der Pumpe und Filmkultur SH e.V. Filmfest Schleswig-Holstein Das Filmfest erlebt im Mai seine 23. Auflage. In bewährter Weise haben die Festival-Macher*innen um das Leitungsduo Arne Sommer (Filmwerkstatt) und Daniel Krönke (Filmkultur SH e.V.) neun Filmprogramme zusammengestellt, in denen sich das ganze Spektrum hiesigen Filmschaffens abbildet. Und das Besondere: Diesmal beginnt das Filmfest schon vor seinem Beginn – oder anders ausgedrückt: Bereits ab dem 2. Mai heißt es Luschern mit interessanten Pre- oder Reviews in allen Kieler Kinos (bei uns So 5. und Mo 6.). Erstmalig wird dann der Eröffnungsabend des Filmfestes unter freiem Himmel stattfinden: Im Hinterhof der Pumpe wagen wir den Schritt ins Open-Air-Abenteuer und hoffen einfach auf gutes Wetter – was soll schon schief gehen, Kiel ist für sein gutes Wetter bekannt... Eine weitere Neuerung stellt der Hochschultag dar, an dem sich Studiengänge der HS Elensburg, der CAII, der Muthesius Kunsthochschule und tationen und Vorträgen vorstellen und Einblicke in ihre Umgangs- und Produktionsweisen mit dem Bewegtbild geben. Den Abschluss des Filmfestes bildet wie immer die Preisverleihung am vorgerückten Samstagabend, direkt im Anschluss an den Kurzfilmabend. Die ganze Zeit während des Filmfestes sind Besucher in der Filmkultur-Filmlounge und in der Kneipe im Erdgeschoss der

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.

Kinoteam: Dr. Eckhard Pabst (verantwortlich), Kirsten

und der AG Kino e.V.

Geißelbrecht, Zara Zerbe

Gestaltung: Fliegende Teilchen, Berlin



OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung

Zehnerkarte: Euro 65 / 55 / alte Zehnerkarten noch gültig

Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1

Preise: Euro 7 / ermäßigt 6 / Kinder 4

neu in Kiel

Zu jeder Zeit

Nicolas Philibert. F 2018. 105 Min. FSK k.A. OmU. Dokumentarfilm

Nachdem Nicolas Philibert, preisgekrönter Dokumentarfilmregisseur von Sein und Haben, mit einer Embolie in die Notaufnahme eingeliefert wird und anschließend einige Zeit auf der Intensivstation verbringen muss, reift die Idee, einen Film über Pflegekräfte zu drehen. Zwei Jahre später ist die Idee zu einem Film geworden, und das Ergebnis ist keine Anklage gegen das System, gegen den Geldmangel, die Überlastung oder Kürzungen - vielmehr nennt der Regisseur ihn ein "Tribut an die Pflegekräfte". Und so lässt Philibert den Film mit der Vermittlung der Grundlagen des Pflegeberufs beginnen, der Ausbildung. Im Institut de la Croix-Saint-Simon in der Nähe von Paris begleitet er drei Jahrgänge, insgesamt 270 Schülerinnen und Schüler. Für viele ist es die erste Berührung mit einem fremden Körper, und auch die Realität eines Krankenhauses als Wirtschaftsbetrieb macht sich nun immer mehr bemerkbar. Do 2. - Mi 8.

Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein

Rupert Henning. A 2018. 140 Min. FSK 12. Mit Valentin Hagg, Karl Markovics Paul Silberstein, Sohn eines Wiener Süßwarenfabrikanten, wächst als jüngster von drei Söhnen in einer zwar wohlhabenden, an gegenseitiger Zuneigung jedoch armen Familie auf. Vater Roman, zum Katholizismus konvertierter Jude, gestrenger Kommerzialrat, ist ein despotischer Patriarach, der ebenso an den Folgen seiner Opiumsucht leidet wie an der eigenen Vergangenheit. Als Hitler-Gegner ins Exil getrieben, rächt er sich nach seiner Rückkehr in die Heimat an jenen, die ihn verraten haben und lässt seinen Ingrimm an Frau und Kindern aus. Seine Ehefrau entzieht sich ihm, nur der zwölfjährige Paul wagt es, sich dem Despoten von Angesicht zu Angesicht zu widersetzen. Als Strafe wird Paul auf ein jesuitisches Internat verbannt, in dem es nicht weniger streng zugeht als zu Hause. Erst der Tod seines Vaters eröffnet ihm die Möglichkeit, der Enge der Erziehungsanstalt zu entfliehen und nach Hause zurückzukehren. Dort begegnet er zum ersten Mal den drei skurrilen Brüdern seines Vaters. Und lernt er die dubiosen Familiengeheimnisse kennen, die seinen Vater für ihn in einem neuen Licht erscheinen lassen... So 12. – Mi 15.

Aus einem Jahr der Nichtereignisse

Ann Carolin Renninger, René Frölke. D 2017. 83 Min. Dokumentarfilm. Minimalismus liegt heutzutage im Trend. Der katzenbesitzende Bauer aus Ann Carolin Renningers Erstlingsfilm lebt dieses Konzept allerdings schon sehr lange. 90 Lenze zählt er bereits, die er mit einem pragmatischoptimistischen Lebensmotto bestreitet: "Man kommt überall längs!" Renninger und ihr Co-Regisseur René Frölke beobachten den Witwer ein Jahr lang auf seinem Hof und zeigen dabei ein Leben, dessen Minimalismus sich vor allem auf der Ereignisebene vollzieht. Viel aufregendes passiert in der Tat nicht: Täglich füttert er sein Federvieh. Bisweilen kommt Besuch. Immer mit dabei: die Katze. Das war's schon fast in des Landwirts ruhig fließendem Leben. Als Aufreger knattert irgendwann ein Moped am Wegesrand vorbei. Man möge sich zurücklehnen und ihn genießen, den entschleunigtesten Dokumentarfilm des Jahres. Mo 13. + Di 14.

Klasse Deutsch

Florian Heinzen-Ziob. D 2018. 89 Min. Dokumentation

In der Schulklasse B206 ist vieles anders: Denn nur zwei Jahre hat die Lehrerin Ute Vecchio Zeit, um Kinder, die aus dem Ausland neu nach Deutschland gekommen sind, mit viel Leidenschaft auf das deutsche Schulsystem vorzubereiten. Doch so unterschiedlich die Länder und Kulturen sind, aus dem die Kinder kommen, so vielschichtig sind auch die Herausforderungen für Ute Vecchio. Da gibt es zum Beispiel die ehrgeizige und resolute Pranvera, die regelmäßig beim Armdrücken gegen die Jungs gewinnt, aber erleben muss, wie ihre beste Freundin abgeschoben wird. Ferdi hingegen hat nur vier Monate Zeit, den Schulstoff aus vier Jahren nachzuholen, um so seinen Traum von einem Job als Automechaniker doch noch wahr werden zu lassen. Auch der fröhliche Kujtim hat in seinem bewegten Leben vier Sprachen gelernt, kann aber keine einzige schreiben. - Vielschichtige Doku über die ganz alltägliche Integrationsarbeit. Do 16. - Di 21.

Der Boden unter den Füßen

Marie Kreutzer. A 2018. 108 Min. Mit Valerie Pachner, Mavie Hörbiger Lola führt ein Leben aus dem Koffer. Die Unternehmensberaterin pendelt zwischen ihrer Heimat Wien und anderen Städten, aktuell Rostock, wo sie mit einem Team eine Firma restrukturieren soll. Die Arbeit ist hart, die Tage lang, die Konkurrenz groß. Gerade für die Frauen, die von ihren männlichen Kollegen eher respektiert als geschätzt werden. Auch deswegen soll niemand erfahren, dass Lola eine Affäre mit ihrer Chefin Elise hat, die aus kaum mehr als kurzen Stunden im Hotel besteht, bevor jeder auf sein eigenes Zimmer verschwindet. Ein anderes Geheimnis hütet sie iedoch wesentlich strenger: ihre Schwester Conny, die unter paranoider Schizophrenie leidet und nach einem Selbstmordversuch in eine Klinik eingewiesen wird. Und nun beginnt Elise sich zu distanzieren, und ihr ärgster Konkurrent scheint eine Intrige gegen sie zu spinnen... Das Berufsfeld der Unternehmensberater, die wie Heuschrecken einfallen, umstrukturieren, einsparen, nichts produzieren, aber die Gewinne für die Aktienbesitzer steigern und dann weiterziehen, ist eine nahezu ideale Metapher für die Exzesse des Kapitalismus. Diese lassen einen - vor allem im Kontrast mit Lolas Schwester fragen: Wer - oder was - ist hier krank? Do 16. - Mo 20.

Rembrandt

Kat Mansoor. GB 2018. 90 Min. FSK k.A. OmU. Dokumentarfilm In einigen Monaten begehen wir den 350. Todestag des 1606 geborenen

Rembrandt. Anlässlich des Todestages widmet sich der Film zwei der wichtigsten Ausstellungen der vergangenen Jahre zu Rembrandt. Beide, die Ausstellung der National Gallery in London wie die im Rijksmuseum in Amsterdam konzentrieren sich hierbei auf die letzten fünf Lebensjahre, in denen Rembrandt mit Farbe und Licht experimentierte wie kein anderer Zeitgenosse und seine bedeutendsten Werke schuf. So 19. – Mi 22.

Orecchie / Ohrensausen Alessandro Aronadio. IT 2016. 90 Min. Mit Daniele Parisi, Silvia D'Amico

Ein wenig kafkaesk, nur – zum Glück – ohne übergroße Käfer: Ein Mann wacht eines Morgens auf und hat ein lästiges Pfeifen im Ohr. Auf einem Zettel an seinem Kühlschrank steht "Dein Freund Luigi ist tot. P.S. Ich hab mir das Auto geborgt." Die große Frage ist nur: Wer ist denn dieser Luigi? Der namenlose Protagonist kann sich an nichts und niemanden erinnern. Er ahnt jedoch, dass er das eigentlich können sollte. Er begibt sich also auf die Suche. Doch die gestaltet sich deutlich schwieriger, als man ohnehin schon vermutet hätte, denn die Hindernisse sind reichlich skurril. Streitende Nonnen und seine Mutter mit ihrem neuen Lover sind nur die Spitze des Eisbergs. Und was hat es nur mit dem jungen Mann auf sich, der ihm immer wieder begegnen wird und der ihn dabei stets mit strenger Miene fixiert? – Die namenlose, aber von grundauf sympathische Hauptfigur ist hier das Sinnbild des (post)modernen Menschen, der gegen die Widrigund Aufdringlichkeiten des Lebens ankämpft und dabei stets versucht, in allem einen Sinn und eine Bedeutung zu entdecken - ein moderner Jedermann, der gerade wegen seiner mangelnden Konturiertheit zur Identifikation einlädt. Do 23. – Mo 27.

Dark Eden – Der Alptraum vom Erdöl Jasmin Herold, Michael David Beamish. D 2019. 83 Min.

Im Norden Kanadas liegt der Ort Fort McMurray. 100.000 Menschen le-

ben dort, ihren Lebensunterhalt bestreiten sie vor allem durch die Arbeit auf den örtlichen Ölsandfeldern. Diese Felder sind eines der größten Industrieprojekte der Welt. Das Geschäft boomt. Aber der Preis, den die Arbeiter*innen und eigentlich wir alle dafür zahlen, ist hoch. Und pervers. Der Reichtum geht auf Kosten der Umwelt und der Gesundheit. So werden hektarweise Waldbestände gerodet, giftige Gase und Abwasser verunreinigen die Luft und gefährliche Krankheiten machen die Runde. Die Filmemacherin Jasmin Herold erfährt dies am eigenen Leib, als ihr Partner Michael David Beamish, den sie bei den Dreharbeiten kennenlernt, an einer besonders aggressiven Krebsform erkrankt. Warum nur nehme so viele Menschen das hohe Risiko in Kauf, nur um an das schnelle Geld zu kommen? Fr 24. - Mi 29. Norddeutschland bei Nacht

Marcus Fischötter. D 2018. 93 Min. FSK o. Dokumentarfilm Als seien es zwei Welten: die Betriebsamkeit in norddeutschen Städ-

ten und in den ländlichen Regionen bei Tage und dann die herunterge-

fahrene Betriebsamkeit bei Nacht, wenn sich Dunkelheit und Stille über alles legt. Aber während die meisten von uns schlafen, beginnt für einige Menschen erst ihre berufliche Tätigkeit. Krabbenfischer Andreas Thaden macht nachts seine besten Fänge. Die Lichtdesignerin Ulrike Brandi illuminiert einen Pavillon in den Herrenhäuser Gärten und Biologe Detlef Kolligs kümmert sich in der Nordheide um gefährdete Nachtfalter. Und da der Mensch in der Dunkelheit eben nicht wirklich still steht, stehen auch Fabriken, Bahnhöfe, Ölplattformen und Flughäfen nicht still, sondern verändern durch Beleuchtung nur ihre äußere Erscheinung, durch das Licht oft in eine besondere Stimmung getaucht. Die Elbphilharmonie erhält

Jonas ist 33, lebt im südfranzösischen Toulon und arbeitet als Krankenträ-

ger. In seiner Freizeit lässt er sich von einem Sexdate zum nächsten trei-

ben, nachts zettelt er in Clubs regelmäßig Streit an. Als ihn sein Exfreund

Christophe Charrier. F 2018. 82 Min. dt. Fs. Mit Félix Maritaud, Nicolas Bauwens

durch die kunstvolle Lichtgestaltung ein neues Antlitz, ein Springbrunnen scheint in der Nacht viel artistischer zu sprudeln und selbst das Schiff des Krabbenfischers verliert in der Dunkelheit alles Profane. Faszinierende Luftaufnahmen fangen das beeindruckende Spiel von Licht und Dunkelheit ein. Do 23.5. - Mi 5.6. Jonas

aus der Wohnung schmeißt, fährt Jonas auf seinem Motorrad scheinbar ziellos durch die Straßen. Er kann nicht vergessen, was vor 18 Jahren mit ihm passiert ist. Er kann Nathan nicht vergessen, den coolen Jungen mit der Narbe im Gesicht, der im neuen Schuljahr plötzlich neben ihm saß und ihm kurz darauf seinen ersten Kuss gab. Der irgendwie erwachsener und mutiger war als er. Und den er in einer verhängnisvollen Nacht für immer verlor. Um selbst weiterleben zu können, muss sich Jonas endlich seiner Vergangenheit und seinen Wunden stellen. Mi 29.

High Life

Claire Denis. D/F/GB/PL/USA 2018. 110 Min. Mit Robert Pattinson, Juliette Binoche In den Tiefen des Weltalls, weit entfernt von unserem Sonnensystem, leben Monte und seine kleine Tochter Willow gemeinsam auf einem ramponierten Raumschiff. Dessen Besatzung bestand bis vor kurzem noch aus verurteilten Schwerverbrechern, die sich mit der gefährlichen Arbeit auf den Weltraummissionen von ihren Strafen freikaufen konnten. Mit Experimenten wurden sie von der wahnsinnigen Reproduktionswissenschaftlerin Dibs gequält, bei denen bis auf Monte und Willow alle ums Leben kamen. Nun sind die beiden die letzten Überlebenden der Crew und nähern sich in völliger Isolation ihrem letzten unausweichlichen Ziel: einem schwarzen Loch und damit auch dem Ende von Zeit und Raum. - Mit einer geradlinigen Handlung lässt Claire Denis ihr Publikum nicht so leicht davonkommen. Wer das Story-Puzzle lösen will, muss sich einerseits auf reichlich Rückblenden und Zeitsprünge einlassen. Und andererseits mutet der Film dem geneigten Zuschauer auch sonst einiges zu - Gewalt, kruder Sex, Vergewaltigungen und andere exzessive Grenzüberschreitungen. Mehr und mehr mutiert dieser Sci-Fi der Denis zu einer unangepassten Kunstinstallation im All. Immerhin wagt diese 72jährige Madame unbestritten mehr als so mancher früh vergreiste Filmstudent. Do 30. 5. - Mi 5 . 6.

Amrum – Luv und Lee

Ralf Thomsen, Constantin Löhrmann. D 2018. ca. 90 Min.

Die Nordsee-Insel Amrum präsentiert sich in der Doku von Ralf Thomsen und Constantin Löhrmann von ihren unterschiedlichsten Seiten. Drei Jahre lang fingen die Regisseure hier in Luftaufnahmen und Interviews sowohl die Natur als auch das Leben der Anwohner ein. Die Eindrücke reichen dabei von Strandbildern bis zu Leuchtturmwartungen und Erinnerungen an die große Sturmflut des Jahres 1962. Vom Piratenkapitän und dem Strandkorb-Wart bis zum Seenotretter geben die Menschen auf Amrum Einblicke in ihren Alltag und ihre Heimat und schaffen so das Porträt einer Insel, die viel mehr ist als nur ein Stück Land im Meer. Do 30. 5. - So 2. 6.

zum Filmfest SH

Die Carmen von St. Pauli

Erich Waschneck. D 1928. 96 Min. Mit Jenny Jugo, Willy Fritsch, Fritz Rasp Jenny Hummel, die "Carmen von St. Pauli", verdreht den Männern die Köpfe und arbeitet der Diebesbande "Hafenratten" zu. Als sie sich bei einer Razzia verstecken muss und Zuflucht auf einem Frachtkahn sucht, lernt sie den Bootsmann Klaus kennen, der sich sogleich in sie verliebt. Er besucht sie schon am nächsten Abend, was die Hafenratten ausnutzen, um sein unbewachtes Boot auszurauben. So verliert er seine Anstellung und droht, auf die schiefe Bahn zu geraten. Ob er und Carmen doch noch den Wechsel in ein bürgerliches Leben finden werden? - Ein Spätwerk der Stummfilmkunst, aufwändig in Babelsberg und Hamburg gedreht. Die damalige Zensur konnte der Film nur nach mehrmaligem Anlauf passieren, die Freizügigkeit bedeutete aber auch dann noch ein Verbot für Jugendliche. Das waren noch Zeiten... Wir zeigen den Stummfilm mit musikalischer Live-Begleitung – am Klavier: Dr. Willem Strank. So 5.

Gaarden – Wir geh'n als Sieger aus der Schlacht

Antje Hubert. D 1998. 88 Min.

Kiel in den 90er Jahren. Die Kieler Filmemacherin Antje Hubert recherchiert fünf Jahre lang im alten Arbeiterstadtteil Gaarden, traf Menschen und porträtierte sie in deren Lebensumfeld. Das Ostufer, soviel wird deutlich, hat seinen ganz eigenen Charme: ein bisschen raubeinig, ein bisschen spröde, und gerade bei den jungen Männern ein Anflug von Ghetto-Kult. So 5. + Mo 6.

mit der CAU

Inception

Christopher Nolan. USA 2010. 148 Min. dt. Fs. Mit Leonardo DiCaprio Science-Fiction-Spektakel. Mithilfe einer ursprünglich vom Militär entwickelten Technologie kann Dominick Cobb in die Träume anderer Menschen eindringen. Dort gibt es interessantes zu entdecken - z.B. wertvolle Geheimnisse. Es ist aber auch nicht ganz ungefährlich, denn je öfter man die Traumwelten bereist, desto süchtiger nach ihnen wird man... Christopher Nolan präsentiert uns Bilder, die uns wirklich staunen lassen. Da sieht manches fast besser aus als im null-acht-fuffzehn-Traum... Mit Einführung. Di 28.

Wein/Kino – mit Marxen/Wein

Madame Mallory und der Duft von Curry

Lasse Hallström. USA 2014. 117 Min. Mit Helen Mirren, Om Puri, Manish Dayal, Charlotte Le Bon

In einem kleinen Dorf im Süden Frankreichs, gelegen an der idyllischen Dorfstraße, betreibt Madame Mallory das "Le Saule Pleurer" – ein gut gehendes Sternerestaurant mit sehr gehobener französischer Küche. Doch Madame Mallorys kulinarisches Glück bekommt gewaltige Risse, als die indische Familie Kadam beschließt, Mumbai zu verlassen und zufällig in Saint Antonin ihre Zelte aufschlägt, denn Sohn Hassan kocht ebenfalls gerne. Und da Familie Kadam bereits in Indien ein Restaurant betrieben hat, liegt es nahe, auch in Südfrankreich den Lebensunterhalt damit zu verdienen. Und so stehen sich an der idyllischen Dorfstraße nun Haute Cuisine und indische Gewürzvielfalt im gegenüber. Ein kulinarischer Culture Clash... Mi 22.

Filmisches Philosophieren A Quiet Place

Jon Krasinski. USA 2018. 90 Min. dt.Fs. Mit Emily Blunt, Millicen Simmonds

Das Ehepaar Lee und Evelyn Abbott schleichen gemeinsam mit ihren drei Kindern Regan, Marcus und Beau auf Zehenspitzen durch einen verlassen Supermarkt in einer verlassenen Kleinstadt, um sich mit Vorräten auszustatten. Sie verständigen sich ausschließlich mithilfe von Zeichensprache, nicht nur, weil Reagan gehörlos ist, sondern auch, weil jedes Geräusch blinde Kreaturen mit sensiblem Gehör und scharfen Zähnen anlockt, die bereits alle Menschen um die Abbotts herum getötet haben. Als Evelyn schwanger wird und schließlich die Geburt des Kindes kurz bevorsteht, droht jedoch das Unvermeidliche... Di 7. FilmArchitektur. zu Gast: Szenenbildner Tamo Kunz

Der Goldene Handschuh Fatih Akin. D 2019. 110 Min. mit Jonas Dassler, Katja Studt

St. Pauli in den 1970er Jahren. Fritz Honka führt ein trostloses Leben zwischen stupider Arbeit und Saufabenden in der Kiezkneipe Der Goldene Hand-

schuh. Manchmal überredet er einsame Frauen dazu, ihm in seine Wohnung zu folgen. Dort tötet er sie auf grauenhafte Weise: Honka ist der wohl berüchtigste Serienmörder der Nachkriegszeit. Fatih Akins aktueller Film mutet seinem Publikum allerhand zu, die Gewaltdarstellungen sind selbst für einen Genrefilm drastisch. Kaum weniger abstoßend – in ihrer Pointiertheit aber umso bewundernswerter - sind die Bauten, die Filmarchitekt Tamo Kunz schuf und die so viel über die Hauptfigur erzählen: über ihre Kleinbürgerlichkeit, ihre sexuellen Obsessionen, ihren grotesken Ordnungssinn und die krasse Unreinlichkeit – eine Orgie der Verwahrlosung. Psychoanalyse und Film - mit dem John-Rittmeister-Institut

Reise nach Jerusalem

Lucia Chiarla. D 2018. 118 Min. Mit Eva Löbau, Beniamino Brogi Alice ist freie Texterin. Doch seit einiger Zeit ist einfach der Wurm drin,

die Aufträge bleiben aus. So muss sie sich Maßnahmen des Arbeitsamtes unterziehen, sich in Produkttest-Agenturen für Benzingutscheine krumm machen und - vielleicht am entwürdigendsten - vor ihren Eltern und Freunden den Schein aufrecht erhalten, alles liefe bestens. – Selten ist ein Drama so konsequent durchgespielt worden: Was Alice auch versucht, niemals verbessert sich ihre Situation. Wo andere Drehbücher irgendwann Mitleid mit ihrer Figur haben, bleibt die Dramturgie hier gnadenlos... Einführung und Gespräch: Dr. med. Psych. Mechthild Klingenburg-Vogel. zum Aktionstag "Inklusion unter der Lupe"

Die Kinder der Utopie

Hubertus Siegert. D 2019. 82 Min. FSK k.A. Dokumentarfilm Zwölf Jahre ist es her, dass Regisseur Hubertus Siegert sechs Schülerinnen und Schüler einer Inklusionsklasse an einer Berliner Grundschu-

des Filmes wieder als Gruppe zusammen finden. Mi 15.

le begleitet. In KlassenLeben dokumentiert er ein damals noch ungewöhnliches Konzept, Kinder gemeinsam zu unterrichten - gesunde, behinderte und auch schwerstbehinderte. Inzwischen ist das Thema breitflächig im Schulsystem angekommen und wird äußerst kontrovers diskutiert. Umso spannender ist die Frage: Wie ist es den Menschen ergangen, die den Inklusionsgedanken selbst gelebt haben nun an der Schwelle des Erwachsenwerdens stehen? Hat sie die Zeit geprägt? Welchen Blick werfen sie heute, als angehende Musical-Darsteller, Fotografin oder Auszubildende der Altenpflege auf diese gemeinsame Zeit? Ist einer von ihnen zu Wort gekommen, übergibt er den Staffelstab mit der Frage, wie es seinem einstigen Mitschüler oder Mitschülerin ergangen ist, weiter. So entsteht ein bunter Reigen von Lebensberichten junger Menschen, die sich zum Ende